

Hamburg, den 4. Oktober 2023

Eppendorf, Heilwigstraße, Tempo 30-Zone

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit vielen Jahren bemühen sich die Anwohner der Heilwigstraße in Eppendorf um eine Verkehrsberuhigung durch Einrichtung einer „Tempo 30-Zone“. Hinzu kommt ein erhöhtes Verkehrsrisiko an der Gabelung Geffckenstraße / Heilwigstraße gleich hinter der Heilwigbrücke. Die Geffckenstraße ist hier Vorfahrtsstraße, die Heilwigstraße wird zur Abbiegerstraße. Faktisch kommen die Autos aus Richtung Stadt jedoch mit voller Beschleunigung über die Heilwigbrücke und fahren dann zu zwei Dritteln ohne abzubremsen und ohne Betätigung des Fahrtrichtungsanzeigers in die Heilwigstraße weiter, unter Ignorierung und Überfahung der weißen Balkenmarkierungen auf der Straße.

Dies stellt ein beträchtliches Verkehrsrisiko dar, zumal der seitlich verlaufende und in die Geffckenstraße überleitende Radweg dabei übersehen wird. Es ist hier schon zu brisanten Bremsaktionen gekommen, insbesondere in den Sommermonaten, wenn viele Wassersportler von der Heilwig- oder Geffckenstraße die Straßenseite wechseln. Bitte verschaffen Sie sich bei Gelegenheit einmal einen eigenen Eindruck von dieser Verkehrssituation – er wird die geschilderten Verhältnisse bestätigen (die Polizei weiß ebenfalls darum).

Das Fehlverhalten ist den Autofahrern nicht einmal vorzuwerfen, weil die Ausschilderung dieser Verkehrssituation desaströs ist. Das Schild, das auf die verschwenkende Vorfahrtsstraße Geffckenstraße hinweist, steht zu spät am Beginn der Heilwigstraße (es gehört zusätzlich auch vor die Brücke!), außerdem ist es seit langem gekippt und verdreht, seit letztem Jahr zudem für die Autofahrer kaum zu sehen, weil es von dem neuen Parkzonenschild überdeckt wird (vgl. die Fotos). In die Heilwigstraße wird daher zumeist mit Tempo 50 oder mehr eingefahren.

Bei Abschluss der Tiefbauarbeiten und Straßendeckenerneuerung in der Heilwigstraße ist es letztes Jahr versäumt worden, die Vorfahrtsstraßenführung zur Geffckenstraße durch eine verlängerte Bordsteinnase vor der Heilwigstraße deutlicher zu markieren und die gesamte Heilwigstraße als Nebenstraße zu einer „Tempo 30“-Zone zu machen.

Derzeit und wohl bis Jahresende finden Tiefbauarbeiten in der Geffckenstraße (und in der Maria-Louisen-Straße) statt. Daher ist es verständlich, dass die Heilwigstraße temporär als Durchgangsstraße (auch für den Busverkehr) genutzt wird. Sobald diese Umleitungen aber nicht mehr erforderlich sind, besteht in der Heilwigstraße im Sinne der Verkehrssicherheit von Autofahrern, Radfahrern, Fußgängern und Anwohnern dringender Handlungsbedarf:

1) Verkehrspraktisch sinnvolle und sichtbare Ausschilderung des Verlaufs von Vorfahrtsstraße (Geffckenstraße) und Abbiegerstraße (Heilwigstraße).

2) Umgestaltung der Ecke zwischen beginnenden Geffckenstraße und der abbiegenden Heilwigstraße durch erweiterte Bordsteinnase o.ä., ggf. zur Einführung markiert durch „Blechpolizisten“.

3) Umwandlung der Heilwigstraße (ab Heilwigbrücke nordwärts bis zur Einmündung in die Kellinghusenstraße) zu einer durchgehenden „Tempo 30“-Zone, wie es auch bei den umliegenden Nebenstraßen erfolgt ist. Die südliche Heilwigstraße bis zur Heilwigbrücke mit der davon abzweigenden Geffckenstraße einerseits sowie die Oderfelder Straße / Loogestraße andererseits reichen als Durchgangsstraßen Richtung Kellinghusenstraße aus. Die Heilwigstraße ist reines Wohngebiet, sie braucht keinen Durchgangsverkehr.

Fazit: Mit einfachsten Mitteln und geringen Kosten lässt sich hier ein Unfallrisiko beseitigen und ein Beitrag zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer leisten. Die jüngst in Aussicht gestellte Ausweitung der Tempo 30-Zonen in Hamburg sollte dazu genutzt werden!

Für eine Stellungnahme zu dem Vorgetragenen wäre ich Ihnen dankbar.

/ Anlage: Fotos